

STUDENTISCHES CURRICULUM AM CHIEMSEE

Art Timmermeister und Jan-Philipp Schmidt

>>> Nachdem der 1. Teil des Chiemsee-Curriculums zum Thema „Implantologie“ von den teilnehmenden Fachschaftsvertretern ohne Ausnahme gelobt wurde, entschlossen wir uns also nun auch aus Münster, der Einladung von Professor Klaus Benner von der anatomischen Fakultät München zu folgen und uns auf den Weg an den beschaulichen Chiemsee im schönen Bayern zu machen. Thema des 2. Curriculum-Teils, der vom 21. bis 24. September stattfand, war diesmal „Implantatprothetik“. Am Donnerstag wurden wir von bunt bemalten Bauernhäusern in Seebruck begrüßt und da für den ersten Tag nur ein nettes Beisammensein auf dem Programm stand, konnten wir den strahlenden Spätsommersonnenschein am See genießen.

Am Freitagvormittag startete das fachliche Programm mit einem Vortrag von Prof. Pospiech aus Homburg, der mit einem allgemeinen Vortrag zur Prothetik einen Einstieg ins Thema lieferte. Im Anschluss berichtete ein Zahntechnikermeister aus Freiburg über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Implantataufbauten, und nach einer Verbandsvorstellung der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie hielt Dr. Fuchs aus Zürich einen höchst interessanten und unkonventionellen Vortrag zum Thema „Bone Management“ und berichtete neben seinen persönlichen positiven Erfahrungen mit der frühzeitigen Weisheitszahnexzision auch über den Platzgewinn durch Bone Spreading- und Bone Splittingsysteme.

Am Samstag referierte Prof. Benner über seine anatomischen Studien mit Implantaten und deren Ein-

heilung. Der geplante Vortrag von Prof. Jackowski (Witten/Herdecke) über Schnittführungen, Lappen- und Nahttechniken in der zahnärztlichen Chirurgie fand leider nicht statt. Nach einer Produktvorstellung der Firma Schütz beleuchtete OA Dr. Dr. Peuten aus Karlsruhe die Möglichkeiten der Implantologie und der Distractionsosteogenese aus Sicht der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Der Nachmittag war dem wichtigsten Programmpunkt gewidmet – in Gruppen von jeweils ca. zehn Leuten wurden fünf verschiedene Hands-on-Stationen durchlaufen. Manuelle chirurgische Knotentechniken, Studien an Humanpräparaten, Abformungsübungen für Implantate, Knochenmanagementübungen und Implantatinsertion an Schweineköpfen konnten trainiert werden. Erfahrene Tutoren gaben dabei ihr Wissen weiter und standen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Der letzte gemeinsame Abend wurde zünftig bayrisch mit Bier vom Fass und Spanferkel gefeiert.

Ein Thema, welches im Studium ebenfalls zu kurz kommt – die Betriebswirtschaft in der Zahnarztpraxis – wurde den Teilnehmern am Sonntagmorgen von Frau Prof. Götz (FH Biberach) nähergebracht. Nach einer abschließenden Klausur zur Wissensüberprüfung und einer Abschlussbesprechung mit der Vergabe der Teilnahmezertifikate traten alle glücklich den Heimweg an – im kommenden Jahr wird diese tolle Veranstaltung selbstverständlich weitergeführt. <<<

